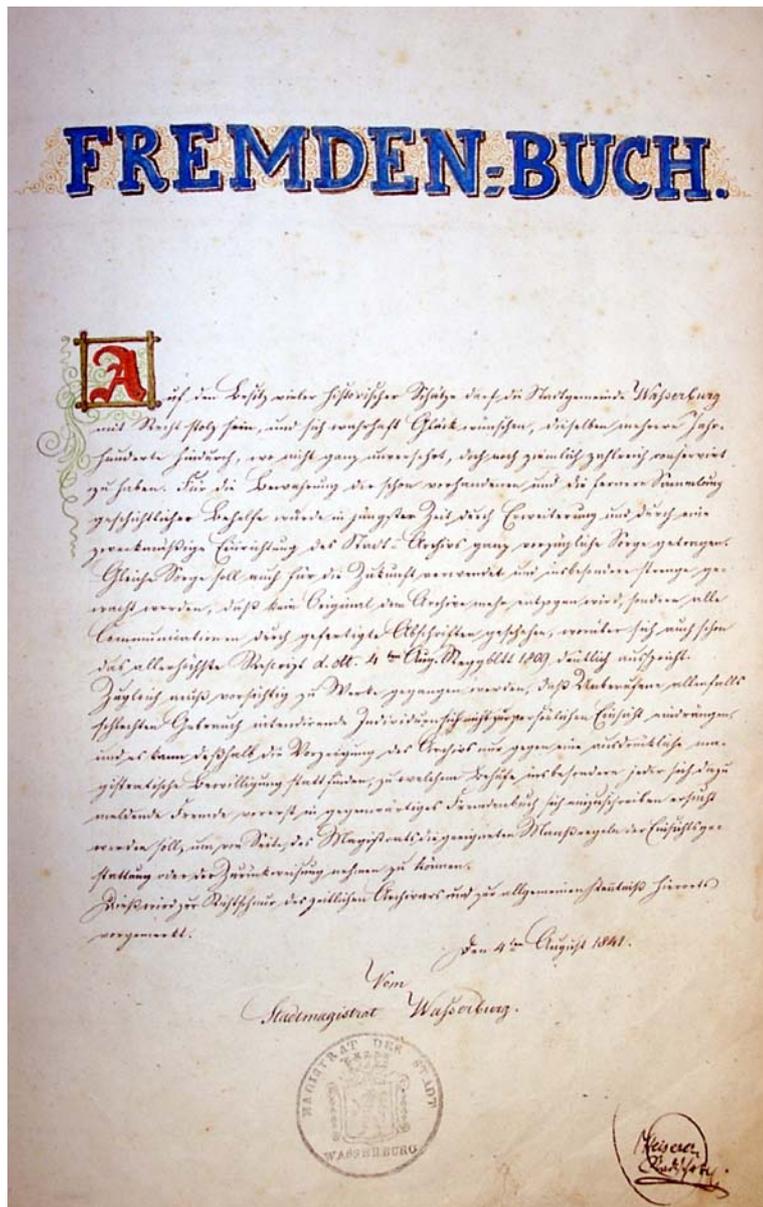


**200 Jahre Königreich Bayern**  
**Ein Beitrag des Stadtarchivs**  
**Die Ursprünge des „Goldenen Buches“ der Stadt Wasserburg a. Inn**  
**mit Quellenübersicht „Besuche der Landesherrn in Wasserburg“**



**1) Verewigte Besuche in Wasserburg- Ein Fremdenbuch und Königlicher Besuch**

1. Auf den Besitz vieler historischer Schätze darf die Stadtgemeinde Wasserburg
2. mit Recht stolz sein, und sich wahrhaft Glück wünschen, dieselben mehrere Jahr-
3. hunderte hindurch, wo nicht ganz unversehrt, doch noch ziemlich zahlreich conservirt
4. zu haben. Für die Bewahrung der schon vorhandenen und die fernere Sammlung
5. geschichtlicher Behelfe wurde in jüngster Zeit durch Erweiterung und durch eine
6. zweckmäßige Einrichtung des Stadt=Archivs ganz vorzüglich Sorge getragen.
7. Gleiche Sorge soll auch für die Zukunft verwendet und insbesondere Strenge ge-

# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 02/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge



Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)

8. *wacht werden, daß kein Original dem Archive entzogen wird, sondern alle*
9. *Communicationen durch gefertigte Abschriften geschehen, worüber sich auch schon*
10. *das allerhöchste Rescript de dato 4 ten August Regierungsblatt 1809 deutlich ausspricht.*
11. *Zugleich muß vorsichtig zu Werke gegangen werden, daß Unberufene allenfalls*
12. *schlechten Gebrauch intendirende Individuen sich nicht zur persönlichen Einsicht eindrängen*
13. *und es kann deßhalb die Vorzeigung des Archivs nur gegen eine ausdrückliche ma-*
14. *gistratische Bewilligung stattfinden, zu welchem Behufe insbesondere jeder sich dazu*
15. *meldende Fremde vorerst in gegenwärtiges Fremdenbuch sich einzuschreiben ersucht*
16. *werden soll, um von Seite des Magistrats die geeigneten Maßregeln der Einsichtsge-*
17. *stattung oder der Zurückweisung nehmen zu können.*
18. *Dies wird zur Richtschnur des zeitlichen Archivars und zur allgemeinen Kentniß hierorts*
19. *vorgemerkt.*
20. *den 4 ten August 1841*
21. *vom*
22. *Stadtmagistrat Wasserburg*
23. *Heiserer*
24. *Stadtschreiber*

Mit diesen Worten des Stadtschreibers Joseph Heiserer (\*23.01.1794, +16.09.1858) beginnt 1841 das erste *Fremdenbuch* der Stadt Wasserburg a. Inn, das eigentlich, so kann man vernehmen, ein Nachweisbuch über die Benützung des Stadtarchivs Wasserburg hätte werden sollen...

In dieser Art wurde das in Leder gebundene Buch mit dem Stadtwappen im Einband schließlich jedoch nicht genutzt. Doch dazu später:

Der weitblickende Stadtschreiber Heiserer hat schon 1841 auf die Bedeutung der Städtischen Sammlungen hingewiesen. Die Benützung des Archivs wird heute freilich nicht gar so streng gehandhabt, wie es noch Heiserer vorsah, (die Archivalien sind innerhalb des Stadtarchivs jedem interessierten Bürger auf Antrag zur Einsicht zugänglich) doch trägt auch die heutige Satzung zur Nutzung des Stadtarchivs dazu bei, das Archivgut zu sichern und zu erhalten, so wie es sich Heiserer wünschte. Könnten wir ihm erzählen, dass sämtliche Altbestände digitalisiert vorliegen, die Archivalien zur Zeit und in Zukunft vollständig erfasst werden sollen, so wäre er sicher froh und beruhigt um die Schätze, die er dort in der Einleitung des *Fremdenbuchs* anspricht.



Einband des Fremdenbuchs mit Stadtwappen

In diesem Sinn ist das Stadtarchiv eine Einrichtung, welche die Archivalien auf Grund des hohen technischen Standards des Gebäudes zu bewahren weiß, die das Archivgut sichert, konserviert, restauriert (man denke an die Digitalisierungsmaßnahmen und vergleiche Heiserers Maxime „*man solle von allen Communicationen Originalabschriften erstellen*“) und erschließt sowie ebenfalls die Benutzer/ innen bei Forschungen betreut und das einschlägige

# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 02/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge



Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)

Material zur Verfügung stellt. Heiserers Gedanken weitergedacht, soll aber nicht nur kulturelles Erbe gesichert, sondern gleichfalls erschlossen, erforscht und durch Benutzerbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit der Bevölkerung nahe gebracht werden. Auch dies ist Aufgabe des Stadtarchivs.

Deshalb nun zum weiteren Schicksal des *Fremdenbuchs*:

Die ersten Seiten überraschen, denn hat man die Zweckbestimmung Heiserers noch in Erinnerung, erwartet man zunächst nicht, dass sich gleich zu Beginn des Buches die damalige „Creme de la Creme“ Bayerns verewigt.

Dort finden sich König Maximilian II. mit Ehefrau Marie, die am 6. Oktober 1855 die Stadt besuchten, gefolgt von Luitpold, Prinzregent von Bayern am 12. September 1857. Am 11. Juli 1889 war Prinz Alfons von Bayern in der Stadt, bevor am 21. März des Jahres 1909 gleich mehrere Angehörige des Königshauses die Stadt besuchten: Georg, Prinz von Bayern, Heinrich, Prinz von Bayern und Adalbert, Prinz von Bayern.

1911 schließen Ruppert, Prinz von Bayern und schließlich, 1914, Alfons, Prinz von Bayern, die Stadt Wasserburg in Ihr Herz.

Der Besuch König Maximilians II. am 6. August 1855, der auf den Folgeseiten des *Fremdenbuchs* beschrieben wird, soll hier kurz wiedergegeben werden:

Auf der Durchreise von Berchtesgaden nach München traf König Maximilian der II. und die Königin Marie um 2 Uhr nachmittags in Wasserburg ein. Nach einem Mittagssmahl im Gasthof zur Post wurde das Rathaus besichtigt: Dort verlangte der König Einblick in die Kanzlei und das Geschäftsbuch, bevor der große Rathaussaal begangen wurde. Nach öffnen der Tür zum Saal durch den Stadtschreiber Heiserer soll der König gesagt haben: „Ah...so großartig“. Im kleinen Rathaussaal dann trugen sich Maximilian II. und seine Frau Marie in jenes, hier zur Diskussion stehende *Fremdenbuch* ein, nach Aussage Heiserers, mit deren eigener Feder. Die Namen seien eigenhändig eingetragen worden, betont Heiserer.

Schließlich wurden Maximilian II. im Archiv die wichtigsten Urkunden gezeigt. Aus dem Rathaus herausgetreten, folgte sogleich eine große Menschenmenge dem König und seinen Begleitern in die Pfarrkirche, die vor der Abreise, um halb sechs Uhr abends, besichtigt wurde.

Nachdem „Seine Majestät“ dem Bürgermeister auftrag, dem Volke seine Zufriedenheit mitzuteilen, bestieg „Allerhöchst Dieselbe“ den bereitstehenden Wagen und fuhr unter allgemeinem Jubel und Vivat-Rufen aus der Stadt.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Beschreibung des Besuchs König Maximilians II. und seiner Gemahlin Königin Marie von Stadtschreiber Heiserer.  
StdA Wbg./Inn, Fremdenbuch der Stadt Wasserburg, 1841-1929.



# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 02/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge



Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)

Nach 1841, also der Entstehungszeit des Vorwortes Heiserers finden sich keine Einträge im *Fremdenbuch*. Dieses, ursprünglich als Antragsbuch zur Benutzung des Archivs geplant, war also 1855, bis zum Tage des Besuchs Maximilians II., noch leer. Hier ergab sich nun kurzerhand die Möglichkeit, des Königs Namen zu Beginn des *Fremdenbuchs* eintragen zu lassen, um somit den hohen Besuch in Form einer Namensunterschrift festzuhalten. Dies ist dann auch geschehen, wenn auch, man denke an die darüber kenntlichen Formularfelder, nicht gerade standesgemäß.

In diesem begonnenen Sinn wurde das Buch nun weitergeführt; etwa nach einem Drittel der Seitenzahl enden die vorgedruckten Felder und fortan als *Gästebuch* benannt, ausliegend im kleinen Rathaussaal, verewigten sich die Besucher bis zum Jahr 1929. Dann war das erste *Gästebuch* der Stadt durch einige hundert Besucher vollgeschrieben und danach, ja danach gab es eine Trennung:

Erst 1930 wurde nun das erste, explizit als solches bezeichnete, *Goldene Buch* der Stadt, welches noch bis zum heutigen Tag geführt wird, mit dem Zweck angelegt, dass sich hier alle „bedeutenden Besucher“ und Ehrengäste, empfangen vom jeweiligen Bürgermeister, eintragen sollten.<sup>3</sup> Parallel dazu wurde ein neues *Gäste- oder Fremdenbuch* im kleinen Rathaussaal ausgelegt, in welches sich, ebenfalls bis heute fortgeführt (mittlerweile der 4. Band), Besucher der Stadt Wasserburg eintragen können. Ein *Fremdenbuch* zur Benutzung des Archivs gab es bis zur Einrichtung des neuen Stadtarchivs nie. Heute werden die Benützungen des Stadtarchivs erfasst, hauptsächlich zu dem Zweck, einen Überblick über die jeweiligen Forschungsthemen zu erhalten.

Das oben beschriebene erste *Fremdenbuch* ist aus Sicht eines Archivars von doppelter Wichtigkeit. Als archivwissenschaftliche Quelle wird die Bedeutsamkeit der städtischen Archivalien schon im 19. Jahrhundert durch den Stadtschreiber Heiserer betont und eine angemessene Fürsorge gefordert.

Heute ist dies gewährleistet.

Als geschichtliche Quelle, quasi durch Umwidmung der Nutzung des Buches als allgemeines *Gästebuch*, in das sich jeder Besucher des Rathauses eintragen sollte, erhalten wir mit dem ersten Band ein gewisses Kuriosum auf Grund der „Nutzungsänderung“, und wir erhalten darüber hinaus Einblick in das geschichtliche Geschehen und wissen, welche bedeutenden Persönlichkeiten einmal die Stadt besuchten. Dabei ist dies allerdings nicht nur neutrale Wissensvermittlung der Information – „diese Person war hier“-, sondern gleichzeitig auch persönliche Note des Besuchers der Stadt, in Form des Autographs und dementsprechend *Quelle für das historisch interessierte Auge...*

### 3) Quellenübersicht „Besuche der Landesherrn in Wasserburg“

Anlässlich des Jubiläums **200 Jahre Königreich Bayern** zeigt das Stadtarchiv Wasserburg a. Inn den interessierten Besuchern dieses eigentlich „*Erste Goldene Buch der Stadt*“ mit den Unterschriften der Bayerischen Monarchen.

---

<sup>3</sup> Die Seiten des *Goldenen Buches* der Stadt sind freilich nicht vorgedruckt, freie Seiten bieten Raum für ausschweifende Kommentare oder großzügige Unterschriften der Ehrengäste unserer Stadt.

# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 02/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge



Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)

Nicht nur die originalen Unterschriften können dabei studiert werden, Lesebegeisterte der alten deutschen Schrift können den Besuch Maximilians II. in Wasserburg, den Stadtschreiber Heiserer genau beschrieben hat, in der Originalfassung nachlesen.

Auch allgemeinesgeschichtlich sind die Beweggründe der Wittelsbachischen Besuche in Wasserburg seit dem Mittelalter vielfältig und interessant: Ob auf Grund von Verwaltungstätigkeit, Landesdurchdringung und –sicherung, zeitweiliger Residenz, Reisetätigkeit, Krieg oder -v.a. allem im 19. Jahrhundert- kulturhistorischer Bildungsreise. Immer wieder waren Landesherren in Wasserburg anwesend, freilich auch schon vor der Gründung des Königreichs.

***Deshalb richtet das Stadtarchiv im Jubiläums-Jahr 2006 für alle Interessierten einen kleinen Lese-Handapparat ein, in dem sämtliche vorhandene Literatur zu Besuchen der Bayerischen Landesherren in Wasserburg zusammengestellt wird:***

***Dazu zählen u.a.:***

***Fürstenbesuche im alten Wasserburg***, in: Mitterwieser, Alois, *Aus den alten Pfliegerichten Wasserburg und Kling*, Zweite, stark vermehrte Auflage, Wasserburg, Dempf, 1927.

***Zur (zeitweiligen) Residenz der Wittelsbacher***: Mitterwieser, Alois, *Alt-Wasserburg am Inn und sein Schloß*, Ein Heimatbüchlein über die Pforte zum Chiemgau.

***Monarchenbesuch und 600-jähriges Pfarrkirchenjubiläum 1855***, in: Historischer Verein Wasserburg, *Die Heimat am Inn*, Sammelblätter zur Heimatgeschichte und Volkskunde, 5. Jahrgang, Heimat am Inn, Wasserburg, Wasserburger Anzeiger, 1931, 1932.

***Zum Besuch Maximilian II. in Wasserburg 1855***: Scheidacher, Ludwig, *Der rechtskundige Stadtschreiber Heiserer*, Eine bedeutende Wasserburger Persönlichkeit und ihre Zeit, in: Heimatverein (Historischer Verein) e.V. Wasserburg, Heimatverein Wasserburg, *Im Wasserburg des Stadtschreibers Joseph Heiserer*, Eine altbayerische Kleinstadt im 19. Jahrhundert, Heimat am Inn 4, Beiträge zur Geschichte, Kunst und Kultur des Wasserburger Landes, Jahrbuch 1983, Heimat am Inn, Wasserburg, Die Bücherstube, 1983.

***Zum Tod der Kurfürstin Marie Leopoldine 1848***: Rieger, Siegfried, "Das Ableben der höchstseligen Frau Churfürstin Marie Leopoldine zu Wasserburg" 1848, in: Heimatverein (Historischer Verein) e.V. Wasserburg, Heimatverein Wasserburg, Heimat am Inn 16/17, Beiträge zur Geschichte, Kunst und Kultur des Wasserburger Landes, Jahrbuch, Heimat am Inn, Wasserburg, Die Bücherstube, 1997.

***Feier des Königsjubiläum 1825***, in: Die Heimat am Inn, Sammelblätter aus der Geschichte Wasserburgs und Umgebung, 4. Jahrgang, Heimat am Inn, Wasserburg, Dempf, 1930, 1931.

***Wittelsbacher auf der Wasserburg***, in: Die Heimat am Inn, Sammelblätter aus der Geschichte Wasserburgs und Umgebung, 2. Jahrgang, Heimat am Inn, 1928.

***Pfälzische Wittelsbacher besetzen Wasserburg***: Haupt, Matthias, *Der Landshuter Erbfolgekrieg in den Quellen und Darstellungen zur Wasserburger Geschichte*, in: Haidacher, Christoph u. Schober, Richard (Hg.), *Tiroler Landesarchiv, Von Wittelsbach zu Habsburg, Maximilian I. und der Übergang der Gerichte Kufstein, Rattenberg und Kitzbühel*

# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 02/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge



Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)

*von Bayern an Tirol, 1504-2004, Akten des Symposiums des Tiroler Landesarchivs Innsbruck, 15.-16. Oktober 2004, Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs, Band 12, Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs, Innsbruck, Wagner 2005.*

**Wittelsbacher Herzöge in Wasserburg**, in: Greipl, Egon, *Johannes, Macht und Pracht, Die Geschichte der Residenzen in Franken, Schwaben und Altbayern, Regensburg, Friedrich Pustet, 1991.*

**Herzogs-, Fürsten- und Königsbesuche in Wasserburg**, in: Kirmayer, Josef, *Chronik der Stadt Wasserburg (Einträge 1253-1913).*

**In unserem Stadtarchiv haben sich neben der Literatur auch Original-Archivalien erhalten, die im Zusammenhang mit Besuchen von Angehörigen des Königshauses bzw. Feiern und Festen zu Ehren der Bayerischen Herrscher ab 1842 entstanden sind. Diese interessanten und authentischen Zeugnisse können von interessierten Besuchern im Stadtarchiv, nach Ausfüllen des Benützungsantrags, eingesehen werden:**

*Die Original-Akten stammen aus dem ehemaligen Registraturverbund der Stadt Wasserburg-Staatsrechtliche Gegenstände –Angelegenheiten des Königlichen Hauses:*

*StdA Wbg./Inn, Signatur II32*

### **Sängerfest anlässlich des Doppelfestes zu Ehren König Ludwigs 1842-1843**

*Darin: Zeitungsartikel*

*Alt-Signatur: I7*

*StdA Wbg./Inn, Signatur II27*

### **Königliches Regentenhaus 1848-1912, 1925**

*Enthält u.a.: Tod der Kurfürstin Marie Leopoldine von Pfalz-Bayern 1848; Vermählung des Königs Ludwig II. von Bayern mit der Herzogin Sophie von Bayern; Allerhöchste Erlasse; Tod des Königs Ludwig II. von Bayern 1886; 70. Geburtstag des Prinzregenten Luitpold von Bayern 1891; Dankschreiben des Prinzregenten; Tod des Prinzen Rupprecht von Bayern 1912; Tod der Prinzessin Marie Gabrielle 1912; Thronbesteigung Ludwig III., König von Bayern; Aktenauskunft zum Tod der Kurfürstin Marie Leopoldine 1925*

*Darin: Zeitungsartikel; 1 Bild von Kurfürstin Leopoldine (Aquarell); 1 Foto der Gedenkstätte*

*Alt-Signatur: I1*

*StdA Wbg./Inn, Signatur II29*

### **Die Feier des Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät des Königs und Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold 1901**

*Enthält v.a.: Gründung einer Prinz-Regent-Luitpold-Landesstiftung für gemeinnützige und wohltätige Zwecke*

*Darin: 1 Broschüre zur Feier des 80. Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern*

*Alt-Signatur: I3*

*StdA Wbg./Inn, Signatur II28*

### **Die Feier des hundertjährigen Bestehens des Königreiches Bayern 1905-1906**

*Enthält u.a. Festakt im Rathaus*

*Darin: Zeitungsartikel*



# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 02/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge

Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)



*StdA Wbg./Inn, Signatur II26*

### **Das Ableben Seiner Königlichen Hoheit Prinz Luitpold 1912**

*Enthält: Kondolenzschreiben der Stadt; Beflaggung*

*Alt-Signatur: I6*

*StdA Wbg./Inn, Signatur II33*

### **Thronbesteigung König Ludwigs III. 1913**

*Enthält auch: 90. Geburtstagsfest des Prinzregenten Luitpold*

*Enthält nur: Dankschreiben zu den Glückwünschen der Stadt Wasserburg*

*Darin: 1 Foto einer Büste des Prinzregenten Luitpold*

*Alt-Signatur: I8*

Das Stadtarchiv wünscht allen Interessierten viel Freude beim Studieren dieser umfangreichen Quellen, die zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs im Benützerraum einsehbar sind.

Öffnungszeiten des Stadtarchivs:

Montag-Mittwoch: 8.00-12.00 Uhr

und 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr

und 14.00-19.00 Uhr

Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Matthias Haupt  
Stadtarchivar